

Rund ums Texten – Lieder, Rap und Sprechkanon (Klasse 7/8)

Florian Buschendorff,
Berlin



Zeichnung: Stefanie Strachotta, Hohen Neuendorf
(im Auftrag des RAABE-Verlages)

Einen Liedtext schreiben

Ein Geburtstagslied texten

Einen Kanon umtexten

Raptexte schreiben und musizieren

Wörterkanons einstudieren und komponieren

Einen Sprechkanon komponieren

*Erfahrungen zum Thema „Text und Musik“ sammeln -
mit Spaß am Entdecken und am Erfinden!*

I/A2

I/A2

M 1 Der Durchhalteboogie 200X

Shuffle (♩ ♩ = ♩³ ♩)

Strophe E E

Früh - mor - gens um halb sie - ben, da steh' ich im - mer auf. Doch

A E

heu - te bleib' ich lie - gen, heut' bin ich an - ders drauf. Ich

H7 A7

trin - ke nen Tee in mei - nen Bett und

E H7 *Refrain*

den - ke an die Schu - le. Das ist nett! Das ist der

E E A7

Durch - hal - te - boo - gie zwei - tau - send - X, das ist der Durch - hal - te - boo - gie

E H7 A7

zwei - tau - send - X, das ist der Durch - hal - te - boo - gie, der Durch - hal - te - boo - gie

E H7

bis zum Schul - ab - schluss im Jah - re zwei - tau - send - X.

Text und Melodie: Florian Buschendorff

Aufgabe

Rechnet euch aus, in welchem Jahr ihr euren Schulabschluss macht und singt den Durchhalteboogie mit dieser Jahreszahl, bis ihr die Melodie auswendig könnt.

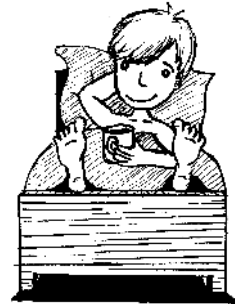
M 2 Eine neue Strophe zum Durchhalteboogie schreiben

Was könnte man noch alles machen, um bis zum Schulabschluss durchzuhalten?

Schreibt zu zweit eine neue Strophe.

Beachtet:

- Jeder Vers (Textzeile) muss genau die **gleiche Anzahl an Silben** haben wie im Originaltext. Denn zu jeder Note gehört nur eine einzige Silbe. Dieses nennen Texter und Komponisten das „**syllabische Prinzip**“.
- Das **Reimschema** sollte genauso sein wie im Originaltext. Verse mit gleichem Buchstaben-Symbol müssen sich reimen.
- Arbeitet unbedingt mit Bleistift.



Reimschema

Früh - mor - gens um halb sie - ben (7 Silben)

(A)

da steh´ ich im - mer auf. (6 Silben)

(B)

Doch heu - te bleib´ ich lie - gen, (7 Silben)

(A)

heut´ bin ich an - ders drauf. (6 Silben)

(B)

Ich trin - ke `nen Tee (5 Silben)

(C)

in mei - nem Bett (4 Silben)

(D)

Und den - ke an die Schu - le. (7 Silben)

(C)

Das ist nett! (3 Silben)

(D)

M 4 Ein ganz persönliches Geschenk: Ein Geburtstagslied texten

I/A2

Texte das bekannte Geburtstagslied um. Mache daraus für eine Freundin oder einen Freund ein Geburtstagslied mit persönlicher Note (drei Strophen).

C G G C

Zum Ge - burts - tag viel Glück! Zum Ge - burts - tag viel Glück! Zum Ge -

1. _____

2. _____

3. _____

C/E F C/G G C

burts - tag, zum Ge - burts - tag, zum Ge - burts - tag viel Glück!

Worauf solltest du achten, damit der Text nicht holpert?

- Nur eine Silbe pro Note (**syllabisches Prinzip**). Verwende die Silben-trennschrift.
- Beachte das **Reimschema** des Originaltextes (AABA).
- Die **natürliche Betonung der Wörter** muss zum Takt passen.

Wörter mit mehreren Silben sind meist auf der ersten Silbe betont (Kér-zen, Blú-me, Pár-ty). Ausnahme: Vorsilben wie *ge-*, *be-*, *ent-*, *ver-* bleiben unbetont. Beispiel: Das Wort *Ge-búrts-tag* besteht aus drei Silben. Die Silbe *-burts-* ist die betonte Silbe, *Ge-* ist eine unbetonte Vorsilbe.

Die betonte Silbe muss immer auf der betonteren Zählzeit stehen als die unbetonte Silbe. Im 3/4-Takt ist die Zählzeit 1 am stärksten betont. Die Sechzehntelnoten haben hier die schwächste Betonung. Auf ihnen darf nur eine unbetonte Silbe stehen.

Falsch:

Denn heu - te wirst du

Die unbetonte Silbe *-te* steht auf einer betonteren Zählzeit als die betonte Silbe *heu-*.

Richtig:

Lie - be An - na hör

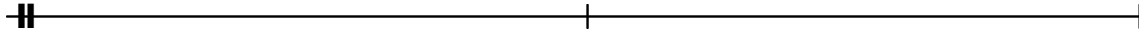
Die unbetonte Silbe *-be* steht auf einer unbetonteren Zählzeit als *Lie-*. Die betonte Silbe *An-* steht auf der betonteren Zählzeit als *-na*.

M 9 Einen dreistimmigen Wörterkanon komponieren

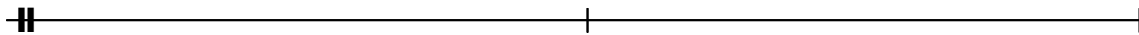
Unser Wörterkanon heißt: _____

1 und 2 und 3 und 4 und 1 und 2 und 3 und 4 und

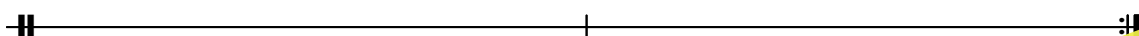
1.



2.



3.



Arbeitsschritt 1: Legt gemeinsam ein Thema fest und schreibt interessante Wörter in Silbentrennschrift auf. Kennzeichnet die **betonten Silben** der Wörter wie im Beispiel.

Bí-nen Ba-ná-nen

Arbeitsschritt 2: Erfindet für die ersten beiden Takte einen Rhythmus mit 1–4 Wörtern.

Schreibt die Noten und den Text stets so auf, dass sie unter der richtigen Zählzeit stehen.

Achtung: Bei mehrsilbigen Wörtern muss die betonte Silbe stets auf der betonteren Zählzeit stehen.

Folgende Noten und Pausen könnt ihr verwenden:

	γ	Achtel	(= 1 Achtel)
	γ	Viertel	(= 2 Achtel)
	-	Halbe	(= 4 Achtel)
	-	Ganze	(= 8 Achtel, ganzer Takt)

Regeln: Im 4/4-Takt sind die Zählzeiten 1 und 3 stärker als 2 und 4. Die vollen Zählzeiten (1, 2, 3, 4) sind stärker als die und-Zählzeiten.

Arbeitsschritt 3: Erfindet einen komplementären Rhythmus für die zweite Zeile.

Ein Kanon klingt dann gut, wenn die gleichzeitig klingenden Takte, die untereinander stehen, **komplementäre Rhythmen** haben. Das heißt: Die Rhythmen sollen sich gegenseitig ergänzen. Der Rhythmus der zweiten Zeile muss sich also deutlich vom Rhythmus der ersten Zeile unterscheiden. Verwendet andere Notenwerte, bringt sie in eine andere Reihenfolge oder benutzt Pausen, wo im ersten Rhythmus Noten stehen. (Seht euch dazu den „Fächerkanon“ noch einmal an.)

Arbeitsschritt 4: Erfindet noch einen komplementären Rhythmus für die dritte Zeile.

Dieser Rhythmus muss sich jetzt von den ersten beiden Zeilen unterscheiden. Nehmt Pausen, große oder kleine Notenwerte auf Zählzeiten, wo ihr sie noch nicht verwendet habt.

FERTIG! Studiert nun euren Wörterkanon ein.